



Gemeinde in Nordfrankreich stellt 10 Stoppschilder innerhalb von 200 Metern auf

Im Département Calvados hat eine Gemeinde 10 Stoppschilder auf 200 Metern aufgestellt. Das verwirrt die Autofahrer.

Anfang Mai ließ Épron, eine Gemeinde nördlich von Caen im Département Calvados, neue Stoppschilder aufstellen. Dies überraschte viele Autofahrer. Und das aus gutem Grund: Auf einer Länge von etwa 200 Metern wurden 10 Schilder aufgestellt, berichtet die lokale Presse.

Es gibt fünf Stoppschilder in jeder Fahrtrichtung – immer dann, wenn eine Straße, auch wenn es eine Sackgasse ist, in die Hauptstraße mündet. „Diese Straße soll nicht mehr als Hauptachse betrachtet werden“, erklärte die Stadtverwaltung gegenüber. „Es handelt sich vorerst um eine Versuchsphase, die uns aber langfristig dabei helfen soll, eine gemeinsame Fahrrad-/Autospur mit einer Begrenzung auf 25 km/h einzurichten“.

Das Ziel der Stadtverwaltung besteht also darin, die Geschwindigkeit der Autos in dieser Straße soweit zu drosseln, dass sie nur noch von den Bewohnern des Viertels genutzt wird.